

Z. de fr. XXXI 1907
1.31 13

Klat. papparo „Kropf“

in den Reichenauer glosse wird von Metzger f. Beich. S. 43 ausführlich besprochen. Er sagt, es sei lat. und roman. nirgends zu belegen. Allein unter den Weiterbildungen von *pappus fehlen bei ihm nicht nur alle südfranzösischen, sondern auch span. papera, port. pafeira „Kropf“ } *papparia, wozu ich Ztschr. XI, 478 bask. paparo u. a. gestellt hatte. Bask. -o kann einem rom. -a und einem rom. -o entsprechen, und somit auch zu einem papparo der glossen stimmen, das eine romanische Form } *papparium wäre, wie müssen das aber doch wohl als eine lat. (Gen. papparonis, betrachten. Zu (p. 32) pappare „essen“ hat sich neben pappa „was gegessen wird“ ein *pappus „was isst“ eingefunden; ebenso im Deutschen zu pappen „essen“ neben Pappe „Kinderbrei“ ein (mhd.) Pappe, Päppe „Mund“. Und ähnlich verhält sich *papparia zu *papparium „Brei“. Die hierhergehörigen bask. Wörter stelle ich aus de Azkues WtB. zusammen:

papa nn. "Brust"

papalote 1. b. "fettleibig", 2. hn. "Schwanz
an der Brüsten".

papalu g. hn. "Kropf der Vögel" ~~an der Vögel~~

paparo 1. l. gn. "Kropf der Vögel", 2. l. "Wange".

papats s. "Rothkehlchen".

papeleta r. "Drüsen".

papera g. "Kehle".

papo 1. hn. nn. 2. s. "Brust", 2. hn. nn.
s. "Kropf der Vögel", 3. b. g. "Wange", 4. nn.
r. "Kropf".

papu 1. b. "Wange", 2. nn. r. "Wanne
des Schweins".

papulo, papulote b. "fettleibig".